

273. Wenn die Hand die (andere) Hand wäscht,  
Wäscht die Hand das Gesicht. (Verlange Gegenleistungen für erwiesene Dienste.)
274. Bevor (ein Heiliger) nicht (seinen) Blick (auf einen Ort) geworfen hat, wird es kein (heiliger) Ort,  
Wenn Gott nicht gibt, wird niemand reich. (Orte werden von frommen Männern als heilig erkannt; der Sinn ist: Alles geschieht nur durch Gottes Vermittlung.)
275. Wo es auch immer sei,  
Gibt es den Kummer der vier Wände. (Häusliche Sorgen kommen überall vor.)
276. Die Henne machte ihr Herz anderen geneigt (?)  
Und (so) blieb ihr nichts übrig. (Unsicher. Von sorglosen freundlichen Leuten gesagt.)
277. Der Böse, wenn er stirbt, zupft an seinem Kopfkissen. (Anspielung auf den unruhigen Tod schlechter Menschen.)
278. Anstatt schimpfliche Dinge zu tun,  
Pflege deinen Magen. (قوبوز eigentlich das Innere der Wange [Backentasche]).
279. Eile dich nicht, mein Bock!  
Eines Tages wirst du müde! (Von Menschen gesagt, die sinnlichen Genüssen zu eifrig nachgehen.)
280. Wer seine Frau (anderen) zeigt, ist ein Dummkopf. (tärip qılmaq in Radloffs Wörterbuch gleich „loben“.)
281. Das Feuer (Liebesfeuer) des Schlechten ist schlecht.
282. Unter den Pferden ist das beste der Schimmel,  
Unter den Männern ist der beste der Grindkopf.<sup>1)</sup> (Die Grindköpfe sollen den Frauen ergebener sein als andere Männer.)
283. Der Grindkopf hat was (für eine Sache)?  
Seinen eisernen Kamm (auch eisernen Rechen oder Harke). (Spott auf die dicken Grindkrusten dieser Hautkranken.)
284. Wirst du mit dem Kadi gehen  
(Oder) wirst du mit dem Mufti bleiben? („Es ist Jacke wie Hose.“)
285. Nimm ein Weib, nimm Brennholz auf deinen Rücken. („When a man's married, his troubles begin.“)
286. Der Hintere des Wolfs, wenn er auch viel gefressen hat, ist dürr. (Unsicher. Der Wolf ist unersättlich. Von gierigen Menschen gesagt.)
287. Statt an einem engen Ort Speise zu essen,  
Laß dich lieber an einem geräumigen Ort mit Faustschlägen traktieren.  
weilen ist der ganze Kopf mit Grind überzogen.